



**Jahresabschluss und Lagebericht 2010
Henkel Management AG**

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010

Bilanz Henkel Management AG

AKTIVA

in TEUR	Anhang	31.12.2009	31.12.2010
Finanzanlagen		3.855	-
Anlagevermögen		3.855	-
Forderungen gegenüber Verbundenen Unternehmen	1	17.214	32.683
Guthaben bei Kreditinstituten		-	1
Umlaufvermögen		17.214	32.684
Aktiva insgesamt		21.069	32.684

PASSIVA

in TEUR	Anhang	31.12.2009	31.12.2010
Gezeichnetes Kapital	2	1.000	1.000
Gewinnrücklagen	3	-	86
Bilanzgewinn (abführungsgesperrt)	4	-	306
Eigenkapital		1.000	1.392
Rückstellungen für Pensionen	5	12.068	7.791
Sonstige Rückstellungen	6	8.001	23.501
Rückstellungen		20.069	31.292
Passiva insgesamt		21.069	32.684

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010

Gewinn- und Verlustrechnung Henkel Management AG

Verwaltungskosten	7	-13.949	-27.080
Sonstige Erträge	8	13.562	27.663
Unternehmensergebnis		-387	583
Finanzergebnis	9	38	-174
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-349	409
Außerordentliches Ergebnis	10	-	129
Aufwendungen aus Gewinnabführung		-	205
Erträge aus Verlustübernahme		349	-
Jahresergebnis		-	333
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		-	27
Bilanzgewinn (abführungsgesperrt)		-	306



Anhang

Anhang Henkel Management AG

Vorbemerkung

Die Henkel Management AG ist alleinige persönlich haftende Gesellschafterin der Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf. Gegenstand der Gesellschaft ist die Beteiligung an der Henkel AG & Co. KGaA als persönlich haftende Gesellschafterin sowie die Geschäftsführung der Henkel AG & Co. KGaA. Für die Übernahme der Geschäftsführung und der persönlichen Haftung erhält die Gesellschaft eine jährliche Vergütung von 5% ihres gezeichneten Kapitals. Zusätzlich hat die Gesellschaft gegenüber der Henkel AG & Co. KGaA einen Anspruch auf Erstattung sämtlicher im Zusammenhang mit der Führung der Geschäfte entstehenden Aufwendungen einschließlich der Vergütung ihrer Organe. Grundlage für die Berechnung der Erstattung ist die Henkel Bilanzierungsrichtlinie, die auf den International Financial Reporting Standards (IFRS) basiert.

Die Henkel Management AG ist ein Tochterunternehmen der Henkel AG & Co. KGaA. Die Gesellschaft ist in den Konzernabschluss der Henkel AG & Co. KGaA einbezogen, der im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht wird. Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag mit der Henkel AG & Co. KGaA.

Allgemeine Erläuterungen zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss ist nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und den aktienrechtlichen Vorschriften in Euro aufgestellt. Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Umsatzkostenverfahren. Die Gesellschaft gilt als kleine Kapitalgesellschaft gemäß Paragraf 267 Abs. 1 HGB.

Im Jahresabschluss werden erstmalig die mit dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) eingeführten Vorschriften berücksichtigt. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst. Für das Jahr 2010 ergeben sich folgende wesentliche Änderungen:

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgt auf Basis der Projected Unit Credit Method unter Anwendung des von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe einer Rechtsverordnung ermittelten Zinssatzes, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Die Höhe der Rückstellungen für laufende Pensionen oder Anwartschaften auf Pensionen wurde in Anwendung der Übergangsregelung zum Umstellungszeitpunkt beibehalten, da der sich aus der Neubewertung zum 1. Januar 2010 ergebende Auflösungsbetrag in Höhe von 278 TEUR bereits in 2010 durch die Zuführung überkompensiert wird. Die Finanzierung der Pensionsverpflichtungen gegenüber Vorstand und Pensionären erfolgt teilweise durch eine Kapitaldeckung. Das Deckungsvermögen wurde um 129 TEUR auf den beizulegenden Wert zu Beginn des Jahres erhöht und in Höhe von 5.682 TEUR mit den Pensionsrückstellungen verrechnet.

Rückstellungen sind mit ihrem Erfüllungsbetrag anzusetzen. Sie werden unabhängig davon, ob sie einen Zinsanteil enthalten abgezinst, wenn ihre Laufzeit mehr als ein Jahr beträgt.

Ergebnis Auswirkungen aus der Umstellung auf die Vorschriften des BilMoG werden in Höhe von 129 TEUR als außerordentlicher Ertrag gezeigt. Wegen der BilMoG-Umstellung führte die Neubewertung einzelner sonstiger Rückstellungen zu einer Auflösung in Höhe von insgesamt 36 TEUR, die unmittelbar den Gewinnrücklagen zugeführt wurde. Auf die Erläuterungen zur Position „Außerordentliches Ergebnis“ (Textziffer 10) wird verwiesen.



Anhang

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Umlaufvermögen

(1) Forderungen gegenüber Verbundenen Unternehmen

Die Forderungen mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr bestehen ausschließlich gegenüber der Henkel AG & Co. KGaA und belaufen sich auf 32.683 TEUR (Vorjahr 17.214 TEUR). Sie ergeben sich aus dem laufenden Verrechnungsverkehr mit der Henkel AG & Co. KGaA.

Eigenkapital

(2) Gezeichnetes Kapital / Angaben nach Paragraph 160 Nr. 8 AktG

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 1.000 TEUR, eingeteilt in 1.000.000 auf den Namen lautende Stückaktien.

Die Henkel AG & Co. KGaA mit Sitz in Düsseldorf hat am 18. Januar 2008 nach Paragraph 20 Abs. 4 AktG mitgeteilt, dass ihr eine Mehrheitsbeteiligung an der Gesellschaft gehört.

(3) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen betragen 86 TEUR und beinhalten neben der gemäß Paragraph 150 AktG i.V.m. Paragraph 300 AktG dotierten gesetzlichen Rücklage (50 TEUR) andere Gewinnrücklagen (36 TEUR), die auf die Anwendung der Übergangsvorschrift des EG HGB im Zuge der Umstellung auf BilMoG zum 1. Januar 2010 zurückzuführen sind.

(4) Bilanzgewinn (abführungsgesperrt)

Im Bilanzgewinn verbleiben 306 TEUR Erträge aus der Bewertung des zweckgebundenen Vermögens, um die der beizulegende Zeitwert die Anschaffungskosten übersteigt. Diese unterliegen gem. Paragraph 268 Absatz 8 HGB einer Ausschüttungssperre und dürfen nach Paragraph 301 AktG nicht an die Henkel AG & Co. KGaA abgeführt werden.

Anhang

Rückstellungen

(5) Rückstellungen für Pensionen

Die Pensionsrückstellungen sind unter Berücksichtigung von künftigen Gehalts- und Rententrends nach der Projected Unit Credit Method ermittelt. Die Bewertung erfolgt auf Basis eines Zinssatzes von 5,16 Prozent, eines Gehaltstrends von 3,25 Prozent, eines Rententrends von 2,0 Prozent unter Anwendung der „Richttafeln 2005 G“. Der Zinssatz entspricht dem von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe einer Rechtsverordnung ermittelte durchschnittliche Marktzinssatz bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren. Rückstellungen für laufende Pensionen oder Anwartschaften auf Pensionen wurden nach Artikel 67 Abs. 1, Satz 2 EG HGB bei der Umstellung auf die Vorschriften des BilMoG beibehalten, da der zum 1. Januar 2010 aufzulösende Betrag in Höhe von 278 TEUR bereits in 2010 wieder hätte zugeführt werden müssen. Die um diesen Betrag reduzierte Zuführung entlastet das betriebliche Ergebnis um 187 TEUR und das Finanzergebnis um 91 TEUR.

Ein Teil dieser Verpflichtungen ist durch treuhänderisch vom Metzler Trust e.V. (Pensionsfonds) verwaltetes Vermögen abgesichert. Das Vermögen ist größtenteils in Spezialfonds-Anteilen angelegt. Die Anteile sind im Jahresabschluss mit dem Marktwert angesetzt.

Das Deckungsvermögen wird mit den Pensionsrückstellungen verrechnet und hat sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

Stand 1.1.2010	3.967
Zugänge	2.474
Abgänge	-997
Stand 31.12.2010	5.444
Bewertungsanpassung auf beizulegenden Zeitwert	
Stand 1.1.2010	-112
Umstellung BilMoG	129
Zuschreibungen / Zeitwertanpassungen	221
Stand 31.12.2010	238
Netto-Buchwerte	
Stand 1.1.2010	3.855
Stand 31.12.2010	5.682

(6) Sonstige Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen in Höhe von 23.501 TEUR (Vorjahr 8.001 TEUR) umfassen nahezu ausschließlich Verpflichtungen für erfolgsabhängige Vergütungen.

Es erfolgt eine Abzinsung, soweit die Inanspruchnahme dieser Rückstellungen mehr als ein Jahr nach dem Bilanzstichtag erwartet wird.

Anhang

Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

(7) Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten betreffen die Personal- und Sachkosten für den Vorstand der Gesellschaft.

Davon:

in TEUR	2009	2010
Gehälter	11.904	25.877
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	18	18
Aufwendungen für Altersversorgung	1.553	725
Personalkosten	13.475	26.620

(8) Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge von 27.663 TEUR (Vorjahr 13.562 TEUR) beinhalten neben der Erstattung der Aufwendungen für die Führung der Geschäfte der Henkel AG & Co. KGaA, die Haftungsvergütung sowie mit 550 TEUR (Vorjahr 1.886 TEUR) die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

(9) Finanzergebnis

FINANZERGEBNIS

in TEUR	2009	2010
Zinsen und ähnliche Erträge	161	206
aus Verbundenen Unternehmen	161	206
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-12
aus Aufzinsung	-	-12
Zinsanteil für Pensionsrückstellungen abzgl. Erträge aus Deckungsvermögen	-115	-364
Sonstige Finanzaufwendungen	-8	-4
Finanzergebnis	38	-174



Anhang

(10) Außerordentliches Ergebnis

Im außerordentlichen Ergebnis werden die Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung der Vorschriften des BilMoG abgebildet. Diese betreffen ausschließlich die Anpassung auf den beizulegenden Zeitwert des Deckungsvermögens für Pensionen.

(11) Organe und Gremien der Gesellschaft

Im Berichtsjahr wurden den Mitgliedern des Vorstandes Gesamtbezüge in Höhe von 18.297 TEUR (Vorjahr 11.084 TEUR) gewährt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010 ebenso wie im Vorjahr keine Bezüge.

Im Übrigen wird bezüglich der Angaben zu Organmitgliedern und der Angaben zur Vergütung der Organe und Gremien auf den Lagebericht verwiesen.



Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010

Allgemein

Die Gesellschaft ist seit dem 14. April 2008 die alleinige, zur Einzelvertretung berechnigte persönlich haftende Gesellschafterin der Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 1.000 TEUR, eingeteilt in 1.000.000 auf den Namen lautende Stückaktien (Aktien ohne Nennbetrag) mit einem Anteil am Grundkapital von je Euro 1, die sämtlich von der Henkel AG & Co. KGaA gehalten werden. Zwischen der Gesellschaft als abhängigem Unternehmen und der Henkel AG & Co. KGaA als Mutterunternehmen besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an der Henkel AG & Co. KGaA als persönlich haftende Gesellschafterin sowie die Geschäftsführung der Henkel AG & Co. KGaA.

Gemäß der mit der Henkel AG & Co. KGaA am 15. Februar 2008 abgeschlossenen Beitrittsvereinbarung erhält die Gesellschaft für die Übernahme der Geschäftsführung und der persönlichen Haftung eine gewinn- und verlustunabhängige jährliche Vergütung in Höhe von 5 % ihres Grundkapitals (= Euro 50.000 p. a.). Darüber hinaus hat die Gesellschaft gegenüber der Henkel AG & Co. KGaA Anspruch auf Erstattung sämtlicher ihr im Zusammenhang mit der Führung der Geschäfte der Henkel AG & Co. KGaA entstehenden Aufwendungen, einschließlich der Vergütung ihrer Organe.

Die Gesellschaft hat keine eigenen Mitarbeiter. Mit Ausnahme der Tätigkeit des Vorstands der Gesellschaft werden sämtliche im Zusammenhang mit der Tätigkeit der Gesellschaft als persönlich haftende Gesellschafterin der Henkel AG & Co. KGaA stehenden (Dienst-) Leistungen unmittelbar von der Henkel AG & Co. KGaA erbracht, so dass hierdurch keine Aufwendungen bei der Gesellschaft entstehen.

Geschäftsentwicklung in 2010

Im Geschäftsjahr 2010 hat die Gesellschaft in ihrer Funktion als alleinige, zur Einzelvertretung berechnete persönlich haftende Gesellschafterin der Henkel AG & Co. KGaA die Geschäfte der Henkel AG & Co. KGaA geführt sowie die persönliche Haftung hierfür übernommen. Eine über die Tätigkeit als persönlich haftende Gesellschafterin der Henkel AG & Co. KGaA hinausgehende Tätigkeit hat die Gesellschaft nicht ausgeübt.

Im Berichtsjahr wurden den Mitgliedern des Vorstands - einschließlich der Ansparrückstellung für das Sonderincentive 2012 und Kompensationszahlungen - Bezüge in Höhe von insgesamt 18.297 TEUR (Vorjahr 11.084 TEUR) gewährt. Die Gesamtbarbezüge der im Berichtszeitraum amtierenden Vorstandsmitglieder, der Herren Kasper Rorsted, Thomas Geitner, Dr. Friedrich Stara, Dr. Lothar Steinebach und Hans Van Bylen, für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010 belaufen sich auf 13.866 TEUR (Vorjahr 9.651 TEUR). Hierbei entfallen 3.531 TEUR auf die Festvergütung (Vorjahr 3.531 TEUR), 10.203 TEUR auf den Short Term Incentive (Vorjahr 5.953 TEUR) und 132 TEUR auf sonstige Bezüge (Vorjahr 894 TEUR einschließlich Aufwandsersatzungen). Darüber hinaus wurden zur teilweisen Kompensation der durch die Umstellung des Vergütungssystems bedingten Eingriffe in die Vergütungsstruktur einmalig Kompensationszahlungen in Höhe von 621 TEUR geleistet.

In die Gesamtbezüge ist darüber hinaus der für 2010 gewährte Long Term Incentive einbezogen, der – abhängig vom Erreichen der Erfolgsziele – erst im Jahr 2013 zur Auszahlung kommt. Nach den gesetzlichen Vorgaben ist hierbei bereits für das Jahr der Gewährung ein Wert auszuweisen. Für die Ermittlung dieses Wertes wurde eine at target Zielerreichung zugrunde gelegt, d.h. Steigerung des EPS im Performance-Zeitraum um 30 %, so dass sich ein angenommener Betrag von 963 TEUR (Vorjahr: 706 TEUR) ergibt.

Herr Dr. Friedrich Stara, der wie vorgesehen zum Ende Februar 2011 aus dem Unternehmen ausscheidet, ist gemäß dem mit ihm abgeschlossenen Anstellungsvertrag noch an ein nachvertragliches Wettbewerbsverbot für eine Laufzeit von 16 Monaten, beginnend ab dem 01. März 2011, gebunden. Die Karenzentschädigung hierfür beträgt monatlich rd. 104 TEUR brutto. Pensionsleistungen erfolgen erst nach Ablauf des Wettbewerbsverbots.

Herr Thomas Geitner ist aus persönlichen Gründen mit Wirkung zum 31. Dezember aus dem Vorstand ausgeschieden. Im Zusammenhang mit der entsprechenden Beendigung seines Anstellungsverhältnisses erhielt Herr Geitner eine Abfindung in Höhe etwa einer Jahresvergütung unter Berücksichtigung der hierauf entfallenden Zuführungen zum Alterskapitalbaustein. Zugleich wurden sämtliche Ansprüche aus LTI-Programmen abgegolten, so dass sich insgesamt ein pauschaler Abfindungsbetrag von 4,9 Mio. EUR ergibt.

Zur Untermauerung der strategischen Prioritäten und der in diesem Zusammenhang ausgetobten anspruchsvollen Finanzziele 2012 hat der Aufsichtsrat der Henkel Management AG in Übereinstimmung mit den Empfehlungen des Personalausschusses des Gesellschafterausschusses die Gewährung einer in bar auszuzahlenden Zusatzvergütung an die Vorstände beschlossen. Diese kommt unter der Bedingung zur Auszahlung, dass in 2012 eine bereinigte Umsatzrendite von mindestens 14 Prozent erreicht wird („Sonderincentive 2012“). Maßgebend für das Erreichen der Schwellenwerte ist jeweils die in den uneingeschränkt testierten und gebilligten Konzernabschlüssen der betreffenden Geschäftsjahre ausgewiesene, um Sondereinflüsse bereinigte Umsatzrendite. Das Volumen des Sonderincentive 2012 beträgt 50 Prozent der sich ergebenden jährlichen variablen Vergütung für 2012. Das Sonderincentive wird wie folgt ausgezahlt: Vorbehaltlich des Erreichens einer bereinigten Umsatzrendite von mindestens 14 Prozent im Jahr 2012 wird das Sonderincentive zu 60 Prozent nach der Hauptversammlung 2013 ausgezahlt. Die verbleibenden 40 Prozent werden nach der Hauptversammlung im Jahr 2014 ausgezahlt, sofern im Jahr 2013 eine bereinigte Umsatzrendite von mindestens 13,8 Prozent erreicht wird. Durch diese gestaffelte Auszahlung wird dem Aspekt der Nachhaltigkeit angemessen Rechnung getragen. Das Sonderincentive ist bereits für das Jahr der Zusage wertmäßig auszuweisen. Da es sich um einen aufschiebend bedingten Zahlungsanspruch handelt, wurde auf Basis eines angenommenen und aus der Unternehmensplanung abgeleiteten Werts für das Sonderincentive 2012 eine Ansparrückstellung gebildet, die in den Folgejahren fortgeschrieben wird.

Die auf Basis der derzeitigen Einschätzungen über den Unternehmenserfolg in den Jahren 2011 und 2012 für die bezugsberechtigten Vorstandsmitglieder gebildeten Ansparrückstellungen sind in nachstehender Tabelle aufgeführt:

Sonderincentive 2012

<u>Ausweis in Tausend Euro</u>	<u>Ansparrückstellung 2010</u>
Kasper Rorsted	1.098
Dr. Friedrich Stara ¹⁾	285
Dr. Lothar Steinebach	732
Hans Van Bylen	732
Gesamt	2.847

¹⁾ Zugehörigkeit zum Vorstand bis 28.02.2011 berücksichtigt

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010 keine Bezüge.

Die für die Führung der Geschäfte der Henkel AG & Co. KGaA entstandenen Aufwendungen sind der Gesellschaft von der Henkel AG & Co. KGaA erstattet worden.

Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2010 dem Konzernfinanzverkehr der Henkel AG & Co. KGaA angeschlossen. Es wurden für die laufenden Verkehrskonten Haben-Zinsen von 1,01 % bis 1,46 % vereinbart. Für 2010 wurden der Gesellschaft 206 TEUR gutgeschrieben (Vorjahr 161 TEUR).

Die Vergütung der Gesellschaft für die Übernahme der Geschäftsführung und der persönlichen Haftung betrug für das Geschäftsjahr 50 TEUR (Vorjahr 50 TEUR).

Entwicklung zu Beginn des Jahres 2011, Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist auf die Tätigkeit als persönlich haftende Gesellschafterin der Henkel AG & Co. KGaA beschränkt. Aufgrund der mit der Henkel AG & Co. KGaA diesbezüglich bestehenden Vereinbarungen (Beitrittsvereinbarung, Gewinnabführungsvertrag), sind besondere Chancen und Risiken nicht erkennbar.

Sonstige Ausführungen

Bezüglich der geschäftlichen Entwicklung der Henkel AG & Co. KGaA bzw. des Henkel Konzerns und des Ausblicks sowie der Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung wird auf die detaillierten Ausführungen in den entsprechenden Lageberichten verwiesen.

Düsseldorf, den 28. Januar 2011

Der Vorstand

Kasper Rorsted
Jan-Dirk Auris
Bruno Piacenza
Dr. Lothar Steinebach
Dr. Friedrich Stara
Hans Van Bylen

Gremien der Henkel Management AG (Stand Januar 2011)

Mitglieder des Aufsichtsrats der Henkel Management AG

Dr. Simone Bagel-Trah
Vorsitzende,
Unternehmerin, Düsseldorf
Geburtsjahr: 1969
Mitglied seit: 15.2.2008

Stefan Hamelmann
Stellv. Vorsitzender,
Unternehmer, Düsseldorf
Geburtsjahr: 1963
Mitglied seit: 19.9.2009

Prof. Dr. Ulrich Lehner
ehemals Vorsitzender der
Geschäftsführung der Henkel
KGaA, Düsseldorf
Geburtsjahr: 1946
Mitglied seit: 15.2.2008

Mitglieder des Vorstands der Henkel Management AG

Kasper Rorsted
Vorsitzender,
Human Resources/
Infrastructure Services/
Corporate Communications
Geburtsjahr: 1962
Mitglied seit: 15.2.2008

Jan-Dirk Auris
(seit 1.1.2011)
Adhesive Technologies
Geburtsjahr: 1968
Mitglied seit: 1.1.2011

Thomas Geitner
(bis 31.12.2010)
Adhesive Technologies
Geburtsjahr: 1955
Mitglied seit: 1.3.2008

Bruno Piacenza
(seit 1.1.2011)
Wasch-/Reinigungsmittel
(ab 1.3.2011)
Geburtsjahr: 1965
Mitglied seit: 1.1.2011

Dr. Friedrich Stara
(bis 28.2.2011)
Wasch-/Reinigungsmittel
Geburtsjahr: 1949
Mitglied seit: 15.2.2008

Dr. Lothar Steinebach
Finanzen/Einkauf/IT/
Recht
Geburtsjahr: 1948
Mitglied seit: 15.2.2008

Hans Van Bylen
Kosmetik/Körperpflege
Geburtsjahr: 1961
Mitglied seit: 15.2.2008
